

Siegfried Jung, geboren in Temeschburg, ist ein internationaler Tuba-Solist.

Er studierte Orchestermusik im Hauptfach Tuba an der Musikhochschule „Franz Liszt“ in Weimar bei Professor Walter Hilgers.

Seit 1999 ist er als Tubist im Orchester des Nationaltheaters Mannheim beschäftigt.

Seit 2018 ist er Mitglied des Bayreuther Festspielorchesters.

Als Solist war er mehrfach mit dem Mannheimer Nationaltheaterorchester sowie in Kammerkonzerten zu hören und gab 2015 sein Debüt in Rumänien, mit der Filarmonica „George Enescu“ Bukarest im dortigen Ateneul Roman.

Darauf folgten Einladungen in die Städte Bacau, Targu Mures , sowie zum Festival „Timisoara Muzicale“.

Im April 2019 war er als Solist mit dem Kapella Orchester St. Petersburg zu hören, im Mai 2019 nochmals mit der Banater Philharmonie Timisoara im Festival "Timisoara Muzicale".

Zu einem Doppel-Konzert für Tuba und Harfe war er als Solist bei den Thüringer Symphonikern eingeladen. Die Musikalische Leitung hatte Gerard Oskamp.

Siegfried Jung gab sein Österreich-Debüt als Solist im Wiener Musikverein, begleitet vom Wiener Concert-Verein unter der Leitung von Walter Hilgers. In Juni 2022 stand er mit der Philharmonie Sofia auf der Bühne der Bulgarian Hall, unter der Leitung von Thomas Rösner.

Durch seine langjährige Lehrtätigkeit an den Musikhochschulen Frankfurt/ Main und Mannheim, sowie solistische Verpflichtungen konnte Siegfried Jung sich weit über die Grenzen Deutschlands hinaus einen Namen machen und wird regelmässig als Dozent zu Meisterkursen eingeladen.

Als Gast spielte er in namhaften Orchestern, wie dem BR Sinfonieorchester, dem Gewandhausorchester Leipzig, den Funkorchestern des SWR Stuttgart, des HR Frankfurt, des SR Saarbrücken, bei den Münchener Philharmonikern, der Münchener Staatsoper und vielen anderen Opernhäusern sowie der Niederländischen Philharmonie Amsterdam.

Die Zusammenarbeit mit Dirigenten , wie Lorin Maazel, Mariss Jansons, Kent Nagano, Horst Stein und vielen anderen prägen seine Tätigkeit.

2017 erschien seine Debüt-CD "Paesaggio" zusammen mit dem Orchester des Nationaltheaters Mannheim, beim Label Coviello Classics.

Anfang 2020 erschien sein zweites Solo-Album bei Coviello Classics, mit dem Titel EL INMORTAL.

Ein weiteres Album, KALEIDOSKOP, mit Werken von Willi März erschien ebenfalls bei Coviello Classics. Es beinhaltet unter anderem das Auftragswerk "Aubade" für Tuba und Klavier anlässlich des Internationalen Wettbewerb für Tuba in Markneukirchen 2022.